

Abend des Austauschs

VEREIN ZUGWEST Die Mitglieder haben auf gute Wirtschaftsprognosen angestossen und ihr Netzwerk erweitert.

Im Zentrum stand am Mittwochabend am Neujahrsanlass des Vereins Wirtschaftsregion Zugwest vor allem eines: der Austausch. Bevor sich die 130 anwesenden Mitglieder bei Rotwein und Häppchen der Kontaktpflege im VW-Zentrum der Amag Retail hingeben konnten, wurden aber erst einige Informationen zur wirtschaftlichen Lage der Schweiz aufgetischt. Ralf Wiedenmann, Leiter Economic Research bei der Firma Vontobel, stellte in seinem Vortrag Prognosen für die Zukunft.

Rosige Zukunft für Zug

Sein Fazit: Die Schweiz hat die schweren Zeiten erstaunlich gut überstanden, die Wirtschaft hat jetzt schon ein höheres Niveau, als sie vor der Krise hatte. Für 2011 prognostiziert Wiedenmann eine weitere Beruhigung der Wirtschaft, weist aber auch auf eine mögliche Bremsung hin. Diese könnten unter anderem durch die Verschärfung der EU-Schuldenkrise und den starken Franken, welcher der Exportindustrie noch weiter zu schaffen machen wird, zu Stande kommen.

Dem Kanton Zug attestiert der Analyst eine rosige Zukunft. Klare Zahlen, von denen sich Prognosen ableiten lassen, gebe es zwar keine. Wiedenmann schliesst aber aufgrund einiger Indikatoren auf weiter ansteigenden Wachstum: «Die Arbeitslosenrate ist in Zug um einiges tiefer als schweizweit, der Bevölke-

rungszuwachs mit rund 30 Prozent hoch.» Ausserdem werde auch die neue Autobahn nach Zürich als Standortfaktor weiter nachwirken.

«Viel profitieren»

Da kann der Verein Zugwest also aus dem Vollen schöpfen. Als grösstes Ziel nennt Bruno Werder, Vorstandsmitglied und Gemeindepräsident von Cham, für das kommende Jahr vor allem eines: «Wir wollen unsere Mitgliederzahlen weiter erhöhen.» Dabei soll aber die Beziehungspflege zu den bereits beste-



«Wir wollen die Mitgliederzahl weiter erhöhen.»

BRUNO WERDER

henden Partnern nicht zu kurz kommen. Eines dieser Unternehmen, das im vergangenen Jahr neu zum Verein stiess, ist das Aparthotel in Rotkreuz. Karin Müller, Kommunikationsverantwortliche des Hotels, ist überzeugt: «Wir können sicher viel von dieser Mitgliedschaft profitieren.» Und weist dabei auf die Netzwerktreffen des Vereins hin. «Der Austausch mit anderen Firmen ist zentral.» Das sieht auch Mark Rentsch, Geschäftsführer von Treuhand Rentsch, so. «Es geht nicht in erster Linie darum, neue Kunden aufzuspüren, sondern Kontakte zu knüpfen und das Netzwerk zu erweitern.»

STEPHANIE HESS
stephanie.hess@zugerzeitung.ch